

Postulat 244

Autofreie Hotelzufahrt in der Luzerner Altstadt – nachhaltige Gepäcklogistik schaffen

Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. August 2026

Die Luzerner Altstadt ist Fussgängerzone. Dieses Prinzip ist breit abgestützt und wird mit Massnahmen wie Pollern und Verkehrsberuhigung konsequent weiterentwickelt. Eine zentrale Ausnahme besteht jedoch weiterhin: Hotelgäste dürfen mit Privatautos und Taxis bis an die Hotels heranfahren.

Diese Ausnahme steht zunehmend im Widerspruch zur angestrebten Entwicklung. Sie privilegiert individuelle Autozufahrten in einem Raum, der bewusst dem Fussverkehr und der Aufenthaltsqualität vorbehalten ist und damit auch eine hohe Sicherheit bieten sollte. Die wiederkehrenden Vorfälle – etwa Fahrzeuge, die fehlgeleitet in der Altstadt verkehren – verdeutlichen die systemische Problematik dieser Regelung.

Gleichzeitig bestehen heute Alternativen. Die Stadt fördert bereits den Einsatz von Cargovelos. In vergleichbaren Städten werden Gepäcktransporte über Umschlagpunkte am Rand der Altstadt organisiert und effizient in die Innenstadt verteilt (u.a. Saas-Fee, Utrecht, Barcelona, Florenz). Eine solche Lösung ermöglicht Komfort für Gäste, ohne den öffentlichen Raum zusätzlich zu belasten.

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen,

1. wie die Zufahrt für Hotelgäste in die Luzerner Altstadt grundsätzlich aufgehoben werden kann;
2. wie geeignete Umschlagpunkte für Gepäck am Rand der Altstadt geschaffen werden können;
3. wie in Zusammenarbeit mit Hotellerie und privaten Anbietern eine nachhaltige Gepäcklogistik – insbesondere mittels Cargovelo – organisiert werden kann;
4. welche Ausnahmen für mobilitätseingeschränkte Personen vorzusehen sind.